

Oktober 2021

Liebe Freunde und Freundinnen der Schule St. Joseph

In diesen Tagen ist die Abrechnung unserer Schule im Vallée de Jacmel, Haiti, eingetroffen. Beigelegt war auch ein herzlicher Dankesbrief an alle Spender und Spenderinnen, die dank ihrer Treue das Bestehen der Schule ermöglichen. Der Direktor Jérôme Duré, ist wie immer sehr subtil mit den Finanzen umgegangen. Mit dem Betrag von CHF 30'000 konnten Schulbetrieb, Kantine, Garten, Informatik und Berufsschule während eines Jahres finanziert werden.

Die zwei Wirbelstürme „Elsa“ im Juli und „Grace“ im August, haben Duré schwer getroffen. Der grösste Teil der Ernte wurde vernichtet und die Neupflanzungen wurden stark beschädigt. Die bereits chronische Lebensmittelknappheit wurde noch prekärer. Einmal mehr standen viele Menschen vor dem Nichts. Mit unserer Unterstützung konnten 90 Familien mit Lebensmitteln versorgt werden, was sie vor einem Nahrungsmangel und Hunger bewahrte. Davon haben auch viele Kinder profitiert, denn wegen den Sommerferien blieb die tägliche Mahlzeit in der Schule aus. (pro Tag ein Teller Reis oder Mais mit roten Bohnen) In den Monaten Mai und Juni wurde die sehr spärliche Mahlzeit zwei- bis dreimal wöchentlich mit Gemüse angereichert. Ein erster Erfolg des Schulgartens, der von den Kindern unter Anleitung bebaut wird.

Es konnten zudem notwendige Renovationen durchgeführt werden.

Der instabile Wechselkurs HTG (Gourdes) - USD hat sich seit Anfang des Jahres zu unseren Gunsten entwickelt. Aber das Personal wird in Gourdes bezahlt. Dadurch wird das Einkommen enorm geschmälert. Wir haben beschlossen, dem gesamten Personal einen Bonus auszuzahlen. Diese sehr geschätzte Geste wurde in einem herzlichen Dankeschreiben zum Ausdruck gebracht.

Alles ist sehr teuer geworden, vor allem auch die Lebensmittel. Der Kauf der Ware in Port-au-Prince ist momentan aufgrund der unsicheren Lage in Haiti nicht möglich. Die Angst vor Plünderungen, Gewalt und Entführungen lässt kein Risiko zu. Die Einkäufe für die Schule müssen deshalb in Jacmel gemacht werden, wo alles wegen den Transportkosten teurer ist.

Die Schule kann auf ein gutes, positives Jahr zurückschauen. Alle vom Bildungsministerium vorgeschriebenen Prüfungen konnten durchgeführt werden. 76,4% der Schüler haben erfolgreich abgeschlossen.

Im Namen der Kinder, Lehrer und Eltern danke ich Ihnen für Ihr langjähriges Vertrauen und grüsse Sie herzlich

Claire Zaia

PS: Das Erdbeben hat in Duré keine Schäden angerichtet.